

**REPUBLIK ÖSTERREICH****BUNDESMINISTERIUM  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**

des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1981 05 26

Zl. 01041/41-Pr.5/81

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Anton BENYA

1121 IAB

1981 -06- 0 1

zu 1163 IJ

Parlament  
1010 W i e n

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfrage d. Abg. z. NR.  
Dipl. Ing. Riegler und Genossen,  
Nr. 1163/J, vom 13. April 1981,  
betreffend Umgehung des Stellen-  
planes durch den Bundesminister  
für Land- und Forstwirtschaft

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl. Ing. Riegler und Genossen, Nr. 1163/J, betreffend Umgehung der Stellenplanes durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zur Frage 1:

Von nachgeordneten Dienststellen sind derzeit folgende 18 Bedienstete der Zentraleitung zugeteilt:

Dienststelle

- |                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Mag. Rudolf NIESSLER        | Agrarwirtschaftl. Institut    |
| 2. Mag. Dr. Jörg JORDAN        | "                             |
| 3. Dipl. Ing. Norbert ZWATZ    | Bundesversuchsw. Königshof    |
| 4. Gerhard PLESCHIUTSCHNIG     | "                             |
| 5. Dipl. Ing. Karl TICHY       | Forstl. Bundesversuchsanstalt |
| 6. Elfriede BEISTEINER         | "                             |
| 7. Dipl. Ing. Gerhard SZKLENAR | Landw. chem. BVA. Wien        |

8. Dipl.Ing. Ernst FALTL	Bundesanstalt für Wasserbauversuche
9. Ingemar TÖLLY	BA.f.Wasserhaushalt v. Karstgebieten
10. Gertrude PIRGMAYER	Bundesversuchsw. Fuchsenbigl
11. Irene ZAMOSTNY	Bundesgestüt Piber
12. Dipl.Ing. Günter SCHLÖGL	Forstt.Dienst f. Wildbach- u. Lawinerverbauung, Sektion Wien, NÖ. u. Bgld.
13. Dipl.Ing. Franz SFORSCHILL	"
14. Dipl.Ing. Dr. Peter LEJEUNE	"
15. Dr. Adalbert SCHMID	"
16. Günter SCHEBECK	"
17. Petra MEZGOLITS	"
18. Karin MLCUCH	"

Insoweit Arbeitsplatzbeschreibungen vorliegen, bin ich bereit, diese bekanntzugeben.

#### Zur Frage 2:

Die Zuteilung der genannten Bediensteten zur Zentralleitung erfolgte jeweils unter dem Gesichtspunkt, daß damit keine Beeinträchtigung bei der Erfüllung der der betreffenden Anstalt obliegenden gesetzlichen oder sonstigen, im Ressortinteresse gelegenen Aufgaben erfolgt. Im wesentlichen hat sich daher an keiner der erwähnten Dienststellen aus diesem Grund die Notwendigkeit der Anordnung von Überstunden ergeben, noch sind Arbeiten der erwähnten Art unerledigt geblieben. Inwieweit einzelne der derzeit gebundenen Planstellen aufgelassen bzw. zur Beseitigung von personellen Engpässen in anderen Dienststellen umgeschichtet werden können, wird von meinem Ressort geprüft. So wird etwa die Umschichtung der beim Agrarwirtschaftlichen Institut gebundenen Planstellen erwogen.

#### Zur Frage 3:

Die Sektion Wien, Niederösterreich und Burgenland des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung kann ihren Aufgaben derzeit uneingeschränkt nachkommen. Die von dieser Sektion der Zentralleitung zugeteilten 7 Bediensteten (in der Anfrage werden unzutreffenderweise 11 Zugeteilte erwähnt) wurden nicht zu Lasten bloß dieser Dienststelle, sondern zu Lasten des alle 7 Sektionen des "Wildbach- und Lawinerverbauungsdienstes" umfassenden

- 3 -

Planstellenbereiches mit insgesamt 327 Planstellen zugeteilt. Auf Grund dieser Gegebenheiten mußten daher die anfragenden Abgeordneten zu völlig unzutreffenden Schlußfolgerungen über das prozentmäßige Ausmaß der Bindungen zugunsten der Zentralleitung gelangen.

Zur Frage 4:

Einerseits durch innere Organisationsmaßnahmen im Bereich des Wildbach- und Lawinenverbauungsdienstes, andererseits durch die schon seit Jahren unter dem Bedarf liegenden Absolventenzahlen des an der Universität für Bodenkultur eingerichteten Studienganges "Wildbach- und Lawinenverbauung" bedingt, konnte vorübergehend eine Reihe von Planstellen des Wildbach- und Lawinenverbauungsdienstes nicht besetzt werden. Soweit es sich nicht ohnedies bei den erwähnten Dienstzuteilungen um kurzfristige Maßnahmen handelt, ist im Bereich der Wildbach- und Lawinenverbauung eine allmähliche Umschichtung parallel mit dem Ansteigen der Absolventenzahlen in den Planstellenbereich der Zentralleitung in Aussicht genommen. In den übrigen Bereichen steht die Aufhebung einzelner Bindungen schon in allernächster Zeit bevor.

Der Bundesminister:

